

auch F nach natürlichem Geschlecht (AIC, WM).– Pl. neben -n auch *dōna* (DEG; NAB).

DELLING I,128; SCHMELLER I,633.– WBÖ V,207f.

Abl.: *Totel*.

Komp.: [**Tauf**]t. Taufpatin, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: „am Sonntag nach der Taufe fährt die *Taufdotla* zum Schenken (Kuchen und Wein) zur Kindsmutter“ Alsmoos AIC; °die *Tafdad*, *da Tafded* Fronau ROD; „*Dáffduad* sagte meine Mutter zur Taufpatin“ FÄHN-RICH Mrteich 164.

WBÖ V,208.

[**Firm(en)**]t. **1** Firmpatin, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *d Fiamdod* Klinglbach BOG; *v^urmədōdlā* Hohenpeißenberg SOG nach SBS II,190.– **2** weibliches Firmpatenkind, °OB, °OP vereinz.: °*dös is mei Firmdod* Wernbg NAB.

WBÖ V,208.

M.S.

Töte, -o-, -i, -a, Töto

M. **1** männlicher Tauf- od. Firmpate, °OP, °MF, °SCH vielf., °OB, °NB, OF mehrf.: °*dös Gwand hāt ma mei Dedn geschenkt* Weimichl LA; *da Tuuti* Artelshfn HEB; „Der *Död* oder die *Dod* ‘hebt das Kind aus der *Daff*“ SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 247; *patri-nus ... tot*: Aldersbach VOF 12./13.Jh. StSG. III,68,31; *dar vmb hat er vns zepurgen gesetzt/vnsern Toten · hern Chunrat von Lupurch* Naburg 1295 Corp.Urk. III,356,1f.; *Wo kain doet vorhanden ... alsdenn erfüllt tauffer die stat aines doeten* BERTHOLDVCH Theology 430.– Phras.: *großer T.* dass.: °*da groß Ded* AIC.– °*Üitz bin i Duuad* „wenn man beim Schafkopf die letzten Stiche macht“ Kchndemenrth NEW.– *Meinen, daß der große Hund sein T. ist* u.ä. eingebildet, aufgeblasen sein, OB, NB, OP vereinz.: *der moant, da groß Hund is sei Död* Drachselsrd VIT;– *der moint, es is da Graf Teifl sei Ded* O’miethnach R.– *Mit den homs to, as war da groß Hund sei Ted und da kloa sei Gvodamo* „wenn jemand verherlicht wird“ Gartelsrd AIC.– Spruch beim →*Peitschen*, Bed. 1b: *Peitscher, peitscher, Duada, wennst ma nix gibst, bist am Luada* [wohl Krankenbett] Brand KEM Heimat TIR 13 (2001) 176.

2 männliches Patenkind, °SCH mehrf., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *an Oaschdadäg krieg a jeda Ded van sein Ded an Oaschdaflādn un drei Oar* Kochel TÖL; „erhält ... jeder ... *Död*

je fünfzehn Eier“ SCHLICHT Bayer.Ld 127; *die ir tötn nicht lernen peten den pater noster* Indersdf DAH 1424 Cgm 292,fol.66^v; *für seinen Döten 1 Par ainnädig Schiell* 1699 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 62.– Auch in Phras.: *kleiner T.*: °*da kloa Ded* AIC; „Zweymal ... ist es Pflicht der Gevatterleute, dem *kleinen Dodn* ... Kleidung zu schaffen“ SCHÖN-WERTH Opf. I,172.

Etym.: Ahd. *toto*, mhd. *tot(t)e* swm., wie →*Tote* Lallwort zu *Gote* (→*Göte*); KLUGE-SEEBOLD 922.

Ltg. Formen: *dēd* u.ä. OB, NB, OP SCH (dazu EIH, HIP, WUG), *dēt* u.ä. OB (dazu KÖZ, MAL, VIT; BEI, NEN, NM, PAR, WÜM; EIH), *dē(d)n* (FS, PAF; BOG, LA, ROD; BUL, OVI, R, RID), *dēd* (NAB, NM, VOH; EIH, WUG), *diad* (NM, TIR, VOH), ohne Uml. *dōd* u.ä. OB, NB, OP (dazu EIH, FÜ, N, WUG; DON, ND), *dot* (KÖZ, VIT; NEN, NEW, PAR, SUL; EIH), *dō(d)n* (DEG, GRA, PA, WOS), *dotn* (REG), *dūd* OP MF (dazu PEG), *dut* (SUL), *dū(d)n* (SUL), *duad* OP (dazu BT, WUN), *duadn* (NEW), ferner *dēdi* u.ä. (LL, PAF WS; PAR, RID; ND), *dēda* u.ä. (IN, LL; BEI; EIH), *deta* (AM), *dēda* (VOH), *deto* (BEI), ohne Uml. *dādi* (HEB), *dōda* u.ä. (AIC, LL, STA; KEM, SUL; EIH; A, ND), *dotā* (VOH), *dūda* (ESB, SUL; HEB, HIP, LAU, WUG), -*ua-* (KEM, TIR).– Dim. *dē(d)lā* (IN, TÖL; VOH; EIH), *dēdlā* (WUG), *dēdli* u.ä. (GAP), ohne Uml. *dō(d)l* (AIC, IN, DAH, PAF), *dō(d)lā* u.ä. OB, SCH (dazu R, WÜM; EIH, WUG), -*ū-* MF (dazu NM), *dōdli* u.ä. (GAP; SOG; A), *dōdal* (STA, TÖL), -*ua-* (NEW).– Dim. auch M. nach natürlichem Geschlecht (NM; EIH, GUN, HIP, SC, WUG).

DELLING I,128, 130; HÄSSLIN Nümbg.Id. 57; SCHMELLER I,633f.; WESTENRIEDER Gloss. 584; ZAUPSER 21.– WBÖ V,208f.

Abl.: *Tötel*, *Toterer*¹, *Tötin*, *Tötlerin*.

Komp.: [**Tauf**]t. **1** männlicher Taufpate, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *da Daftuat* Falkenbg TIR; „der *Taufdöd* der Hochzeiterin [hat] das eigene Aemtlein, daß er ... ausschreit, was *gehrt* [geschenkt] ist worden“ SCHLICHT Bayer. Ld 248; *wer sein Taufdött gewesen, soll dieß bekennen* Geisling R 1690 VHO 65 (1915) 97.– **2** männliches Taufpatenkind, °OB, °OP vereinz.: °*da Taufdet* Kohlgrub GAP.

SCHMELLER I,633.– WBÖ V,208.

[**Firm(en)**]t. **1** männlicher Firmpate, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*dea goot heit zum Furmadöd zum Ohalta* [um Firmpatenschaft bitten] Peiting SOG; °*wennst so guat waarst und taatst ma für mein Boum an Fiamdöd macha* M’fels BOG; *mei Voda war sei Firmdeed* Rötzw WÜM Böck Sitzweil 26.– **2** männliches Firmpatenkind, °OB, °OP vereinz.: *d Fiamdön* „Firmpatenbuben“ Altfallter NAB.

SCHMELLER I,633.– WBÖ V,208.